



«Öppe de rasch hei ga dusche»

Oberland Mit Patrick von Känel ist auch der zweite Frutiger des X-Alps zu Hause vorbei.



Keine Zeit zum Herumtrödeln: Patrick von Känel packt nach seiner Landung oberhalb der Grütschalp alles zusammen. Foto: Bruno Petroni

Er war ein hartes Stück Arbeit, der Aufstieg zum 3040 Meter hohen Titlis vom Freitag. Umso erstaunlicher, dass Patrick von Känel, mit 24 Jahren der Jüngste des 32-köpfigen X-Alps-Starterfelds, am Samstag bei der Durchquerung des Berner Oberlandes trotzdem vor Energie nur so

strotzte: Im Reichenbachtal überholte von Känel den vor ihm liegenden Italiener Aaron Durogati, den Aufstieg zum Wendepunkt unter der Eigernordwand schaffte er mit viel Effizienz, und sein Heimatdorf Frutigen überflog er vorübergehend an vierter Stelle liegend 800 Meter über Grund. Bereits am frühen Samstagmorgen bewies der Frutiger auch Augenmass, indem er ohne jegliche Thermik vom Eigergletscher zur Grütschalp flog. Beim Zusammenpacken spasste er: «I ga de öppe rasch hei ga dusche.»

Grosse Konstanz

Für von Känel ist das 1138 Kilometer lange X-Alps mit Start in Salzburg und Ziel in Monaco am Mittelmeer ein Vorstoss in unbekannte Dimensionen. Bereits vor dem Rennen zeigte er Respekt vor der grossen Distanz: «Ich will nicht zu schnell starten und schauen, dass ich meinen Energiehaushalt im Griff habe. Denn Rennen von mehr als vier Tagen Dauer sind für mich eine Unbekannte.» Dass er seine Batterien im Griff hat, beweist von Känel mit seiner Konstanz im laufenden X-Alps. Er dürfte das Rennen möglicherweise in den Top sechs beenden.

Maurer vor dem Ziel

Praktisch seit Rennbeginn vor acht Tagen in Salzburg hatte Patrick von Känel mit dem Franzosen Benoît Outters einen hartnäckigen Konkurrenten. Dieser hat sich jetzt vom Frutiger abgesetzt und liegt auf Platz vier. An dritter Stelle ist der Österreicher Paul Guschlbauer mit solidem Polster platziert. An der Spitze des Ren-



nens dürfte die Entscheidung gefallen sein: Christian «Chrigel» Maurer zog gestern Sonntag mit 80 Kilometer Vorsprung auf den Savoyer Maxime Pinot am zweitletzten Wendepunkt Monte Viso vorbei und befindet sich quasi auf der Zielgeraden gut hundert Kilometer vor Monaco.

Beim prognostizierten Schönwetter kann davon ausgegangen werden, dass Maurer im Verlaufe des heutigen Tages am Ziel in Monaco eintreffen wird und so seinen sechsten X-Alps-Sieg in Folge feiern wird.

Inzwischen haben 14 Athleten das Berner Oberland passiert, was der Hälfte der noch im Rennen befindlichen Teilnehmer entspricht. (bpm)